

1858-1896 Dienstlisten

des Gehilfen des Staatssekretärs des Reichsrats, Staatsrat **Constantin Rennenkampff**

- I. Staatsrat Constantin Rennenkampff, Sohn des Karl.
31 Jahre, orthodox.
- II. Aus dem Adel.
- VII. Nach dem Abschluss des Lehrganges in der Kaiserlichen Rechtsschule wurde er durch den Allerhöchsten Befehl vom 15.06.1848 als Untergehilfe des Sekretärs im Range des Titulärrats zum Dienst in der 1. Abteilung des 5. Departements des Regierenden Senats mit Aufnahme in den Dienst ab 27.05.1848 bestimmt.
Als Obergehilfe des Sekretärs bestätigt - 27.01.1849.
Auf Beschluss des Senats:
 1. zum Sekretär des Heroldie-Departements ernannt - 16.03.1849.
 2. in die 1. Abteilung des 5. Departements in dasselbe Amt versetzt - 07.12.1849.Verrichtete den Dienst des Obersekretärs vom 12.06.1850 bis 12.08.1850.
Durch den am 11.12.1851 für die Zivilbehörden verkündeten Allerhöchsten Befehl Nr. 244 für seine Leistungen zum Kollegienassessor befördert - 23.11.1851.
Verrichtete den Dienst des Obersekretärs vom 26.06.1852 bis zum 18.07.1852.
Durch Order des Justizministers Nr. 16745 vom 18.07.1852 zur Verrichtung des Dienstes des Redakteurs vom Departement des Justizministeriums bestimmt.
In das Amt des Redakteurs des Departements des Justizministeriums versetzt - 19.07.1853.
Ihm wurde aufgetragen, das Amt des Chefs der 2. Abteilung zu verrichten - 23.07.1853.
Durch den am 25.11.1853 für die Zivilbehörden verkündeten Allerhöchsten Befehl Nr. 232 für seine Leistungen zum Hofrat mit Berechnung der Dienstdauer ab dem 23.11.1853 befördert.
Durch den am 24.03.1854 für die Zivilbehörden verkündeten Allerhöchsten Befehl Nr. 58 zum Verweser der Kanzlei des Justizministeriums ernannt.
Ihm wurde der St.-Anna-Orden 2. Stufe verliehen - 01.10.1854.
Mit der provisorischen Kanzlei des Justizministeriums für die Zeit der Heiligen Krönung Ihrer Kaiserlichen Majestäten nach Moskau abkommandiert - 29.07.1856.
Durch die für die Zivilbehörden verkündeten Allerhöchsten Befehle:
 1. Nr. 174 vom 26.08.1856 für seine Leistungen zum Kollegienrat mit Berechnung des Dienstalters ab dem 23.11.1855 befördert;
 2. Nr. 197 vom 29.09.1856 im Amt des Verwesers der Kanzlei des Justizministeriums bestätigt - 29.09.1856.Unter den anderen Beamten des Departements wurde ihm der Dankbarkeit des Justizministers für den dienstlichen Eifer ausgedrückt - 29.12.1856.
Durch den an den Staatlichen Rat gerichteten Allerhöchsten Erlass zum Gehilfen des Staatssekretärs ernannt und gleichzeitig für den vorbildlich eifrigen Dienst zum Staatsrat befördert - 01.03.1858.
Auf Vorschrift des Staatlichen Sekretärs verwaltete er vom 05.07. bis zum 15.08.1858 die Angelegenheiten des Departements der Gesetze.
- XV. Verheiratet mit Valeria Kondoidi, Tochter des Staatsrats Wladimir K., hat Töchter: Sophia, geb. am 15.01.1855, und Natalja, geb. am 11.09.1857, die alle bei ihm sind. Gemahlin und Töchter sind orthodox.

Quelle: Militärgeschichtliches Staatsarchiv von Russland, Bestand 395, Repertorium 294, Kanzlei, 1858, Stück 109, Blätter 3-10.

Zum Direktor der Kanzlei des Ausschusses für die Fürsorge von verdienten Zivilbeamten ernannt, mit Belassung im aktuellen Amt des Gehilfen des Staatssekretärs des Reichsrats - 28.09.1858.

Quelle: Dasselbst, Blatt 21.

Dienstliste des Wirklichen Geheimrats Constantin Rennenkampff, Sohn des Karl, für das Jahr 1896.

- 07.09.1859 Geschäftsführer der Allerhöchst eingesetzten Kommission zur Verhandlung der Berichte des Marineministeriums für die Jahre 1856-1858;
- 24.10.1859 der Abteilung für die Angelegenheiten des Staatssekretärs zugeteilt;
- 14.04.1861 zum Wirklicher Staatsrat befördert;
- 23.04.1861 silberne Medaille für die Bemühungen bei der Bauernbefreiung;
- 05.09.1861 vorläufiger Leiter der Abteilung für die Angelegenheiten des Staatssekretärs (für 28 Tage);
- 01.11.1862 Geschäftsführer der Allerhöchst eingesetzten Kommission zur Verhandlung der Berichte des Marineministeriums;
- 29.12.1862 mit St.-Wladimir-Orden 3. Stufe ausgezeichnet;
- 01.01.1863 Leiter der Abteilung für die Angelegenheiten des Staatssekretärs;
- 17.04.1863 auf den Bericht des Ausschusses für die Fürsorge von verdienten Zivilbeamten wurde er mit einem halbjährigen Entgelt in der Höhe von 1120 Rubel belohnt;
- 19.04.1864 mit St.-Stanislaus-Orden 1. Stufe ausgezeichnet;
- 01.01.1866 mit St.-Anna-Orden 1.Stufe ausgezeichnet;
- 16.04.1867 Staatssekretär des Reichsrats mit Belassung im vorigen Amt;
- 01.01.1869 Allerhöchste Verleihung einer Miete in der Höhe von 1500 Rubel für 15 Jahre;
- 01.01.1870 zum Geheimrat befördert;
- 01.01.1872 mit St.-Wladimir-Orden 2. Stufe ausgezeichnet;
- 15.03.1872 Mitglied des Ausschusses und immer noch Geschäftsführer des Ausschusses für die Fürsorge von verdienten Zivilbeamten;
- 19.02.1875 zum beisitzenden Senator mit Belassung im Amt des Staatssekretärs und des Mitglieds und des Geschäftsführers des Ausschusses ernannt;
- 05.03.1875 in die 1. Abteilung des 3. Departements ernannt;
- 12.04.1875 die Miete wurde bis 2500 Rubel pro Jahr erhöht;
- 01.01.1876 Mitglied der Sonderbehörde des Regierenden Senats zur Verhandlung der Sachen über Staatverbrechen;
- 31.12.1877 amtierender erstvorsitzender Senator in der 1. Abteilung des 3. Departements;

01.01.1879 mit Orden des Weißen Adlers ausgezeichnet;
28.08.-
18.10.1880 zum Leiter der 1. Abteilung der eigenen Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät ernannt;
01.01.1881 in die II. Abteilung des 3. Departements des Regierenden Senats versetzt;
01.01.1882 ins 4. Departement versetzt;
05.01.1883 Vorsitzender des Ausschusses für die Fürsorge von verdienten Zivilbeamten;
18.02.1883 wirkliches Mitglied der Kaiserlichen Menschenliebenden Gesellschaft;
09.08.1883 Vormund der Herberge für Witwen und Waisen des Ausschusses für die Fürsorge von verdienten Zivilbeamten;
01.01.1884 in die gemeinsame Versammlung des 1. und 2. Departements des Regierenden Senats versetzt;
28.12.1886 Gehilfe des Hauptvormunds der Kaiserlichen Menschenliebenden Gesellschaft;
13.04.1887 die Miete wurde um 4 Jahre verlängert;
04.05.1889 zum Leiter der eigenen Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät mit Belassung in allen Ämtern ernannt;
08.05.1889 auf Antrag aus dem Amt des Geschäftsführers des Ausschusses für die Fürsorge von verdienten Zivilbeamten entlassen;
25.01.1890 auf Antrag aus dem Amt des Gehilfen des Hauptvormunds der Menschenliebenden Gesellschaft entlassen;
22.08.1890 mit dem Abzeichen "40 Jahre tadelloser Dienst" ausgezeichnet;
01.01.1891 mit St.-Alexander-Newsky-Orden ausgezeichnet;
13.01.1891 Miete um 4 Jahre verlängert;
27.02.1892 Mitglied des Ausschusses für die Verhandlung der Vorschläge für Auszeichnungen;
31.03.1894 auf Antrag von der Anwesenheit in der gemeinsamen Sitzung des 1. und 2. Departements des Regierenden Senats befreit, mit Belassung in anderen Ämtern und Behörden;
01.01.1895 mit St.-Alexander-Newsky-Orden mit Brillantenzeichen ausgezeichnet;
13.04.1895 Miete in der Höhe von 4000 Rubel für 4 Jahre verliehen;
14.05.1896 zum Mitglied des Reichsrats ernannt.
05.11.1896 gestorben.

Verheiratet zweimal:

1. Kinder:
 - 1) Sophie, geboren am 15.01.1855 ∞ Flügeladjutant Oberst Prescott;
 - 2) Natalja, geboren am 11.09.1857 ∞ Generalmajor Prescott;
 - 3) Eugenia, geboren am 09.04.1862;
 - 4) Marie, geboren am 08.04.1867;
 - 5) Dmitrij, geboren am 21.02.1864.

2. Sinaida v. Delden, Tochter des wirklichen Geheimrats Wladimir v.D.
Kinder: 1) Nina, geboren am 12.02.1890;
2) Alexandra, geboren am 09.08.1892.

Seiner Witwe und zwei unmündigen Töchtern wurde eine Rente in der Höhe von 5000 Rubel pro Jahr bestimmt.

Historisches Staatsarchiv von Russland, Bestand 1162, Repertorium 6, Stück 449.